



Mehr Zeit für Musik 2.0, 18.11.2017, Nieders. Sparkassenstiftung Hannover

**Panel IX: „Mehr Zeit für Musik“ - Konkurrenz der digitalen Medien**

*Raum 5 / 14:30*

**Exposé:**

Immer mehr Kinder und Jugendliche haben internetfähige Handys, Computer und Tablets. Ebenso scheinen die Nutzungszeiten der digitalen Medien immer größer zu werden. Damit werden digitale Medien und digitale Welten wie WhatsApp, Instagram, Snapchat und Facebook zu einer großen Konkurrenz zum tatsächlichen allgemeinen Musizieren (Studie: JIM -Studie 2016 vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest).

Dieses Panel beschäftigt sich mit den Auswirkungen auf das Motto „Mehr Zeit für Musik“ durch das jugendlichen Nutzungsverhalten der digitalen Medien. Anhand von Zahlen, Daten und fachlichen Impulsen soll die Konkurrenzthese diskutiert werden. Darüber hinaus soll das Panel Ideen für die Nutzung der digitalen Welten für „Mehr Zeit für Musik“ aufzeigen.

**Form:**

- Fachlicher Impuls, Zahlen und Daten, Erfahrungsaustausch

**Ziel:**

- Vermittlung von statistischen Zahlen
- Erfahrungsaustausch über die Herausforderung
- Anregungen zur Nutzung von digitalen Medien für das allgemeine Musizieren

**Zielgruppen:**

- Verbände und Vereine
- Außerschulische Instrumentallehrkräfte
- Lehrkräfte der allgemein bildenden Schulen
- Schulleitungen
- Studenten / Referendare

**Referent\*Innen:**

- Dr. Matthias Rheinländer, AG Musik und Multimedia Niedersachsen
- Thomas Rathgeb, Leiter der Abteilung Medienkompetenz, Programm und Forschung Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs)  
Der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest ist eine Kooperation der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) und der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK). Kooperationspartner bei den Studienreihen JIM, KIM und FIM ist der Südwestrundfunk (SWR).

**Moderation:**

- Markus Lüdke, Musikland Niedersachsen GmbH

Dauer: 60 min.

(Änderungen vorbehalten)